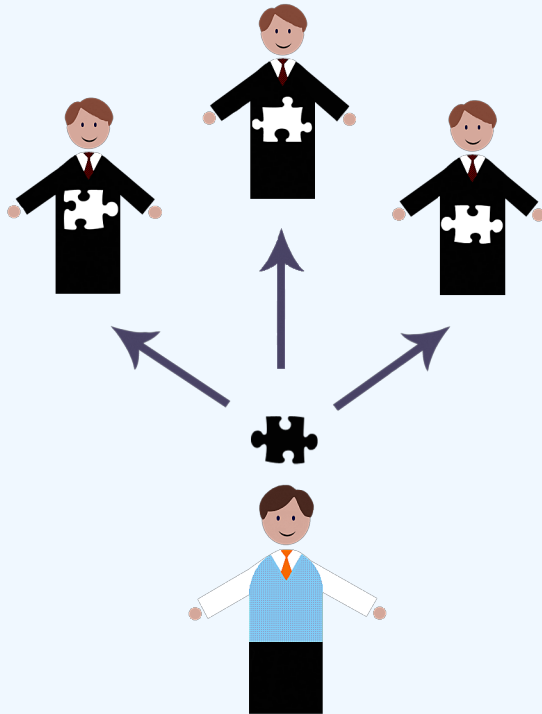


GEBRAUCHSANWEISUNG -DER RECHTSANWALT-

Wählen Sie Ihren Rechtsanwalt bewusst ...

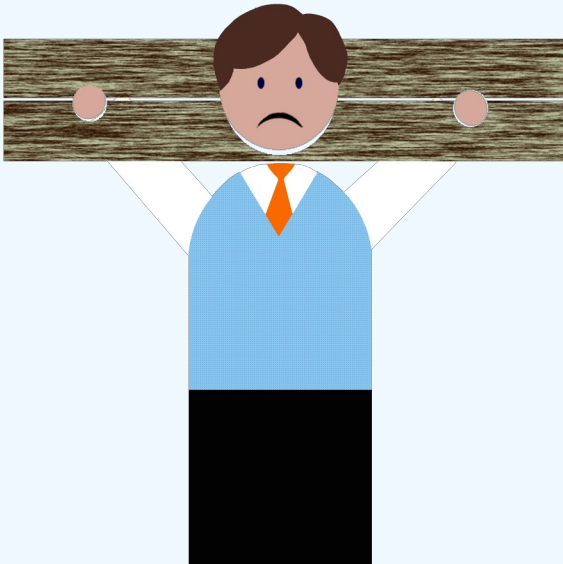


Die Wahl des Rechtsanwalts ist eine persönliche Wahl, die viele Gründe haben kann, bspw. eine fachliche Spezialisierung, ein gutes Auftreten oder eine Empfehlung eines Bekannten.

Wenn Sie sich entscheiden einem Rechtsanwalt einen Auftrag zu erteilen, sollten Sie hinter Ihrer Entscheidung stehen können und Vertrauen in seine Fähigkeiten haben.

Nichts hindert Sie daran, mehrere Anwälte zu haben und eine bestimmte Akte einem bestimmten Rechtsanwalt zuzuweisen. Jeder kann nicht alles tun, und jeder hat seine Stärken und Schwächen.

Suchen Sie Ihren Rechtsanwalt rechtzeitig auf ...



Wenn Sie sich Ihrer Sache nicht sicher sind, ist es ratsam, bereits zu Beginn eines Streites ein Rechtsanwalt zu Rate zu ziehen.

Noch bevor es zu einer Auseinandersetzung kommt, kann er Sie darüber aufklären, welche rechtlichen Möglichkeiten Sie haben und Ihnen dann bei der Durchsetzung Ihrer Rechte zur Seite stehen.

Eine Beratung zu Beginn eines Streitfalls ist außerdem meistens wesentlich billiger als ein langwieriger Rechtsstreit.

Vereinbaren Sie Termine ...



Wenn Sie etwas mit Ihrem Rechtsanwalt besprechen wollen, vereinbaren Sie am besten einen Termin mit ihm.

Unangekündigte Besuche in der Kanzlei können den Arbeitsablauf stören und zu Verzögerungen in der Fallbearbeitung führen. Schließlich muss der Rechtsanwalt für jeden Fall die notwendige Konzentration und Zeit aufbringen.

Wenn Sie einen Termin haben, wird Ihr Rechtsanwalt für Sie da sein und Ihnen zuhören!

Führen Sie Besprechungen mit Ihrem Anwalt in Ruhe durch ...

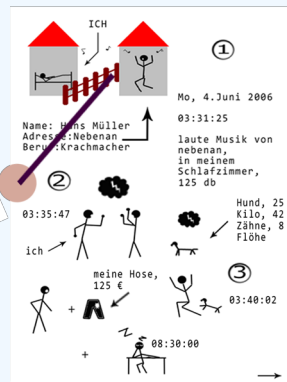
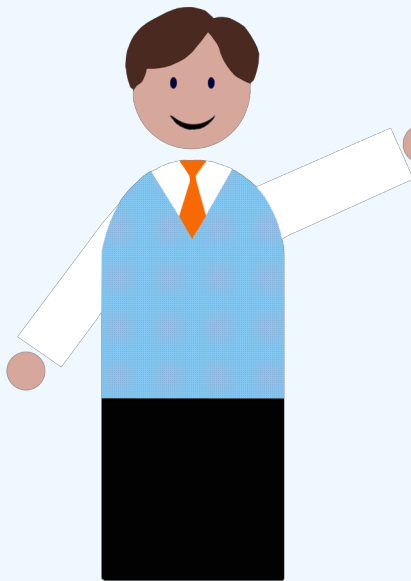


In einem Termin mit Ihrem Rechtsanwalt sollten Sie alle Ihre Fragen offen und vertraulich besprechen können. Sie benötigen dafür ausreichend Zeit und Ruhe.

Wenn Sie jemanden an Ihrer Seite als Unterstützung benötigen, überlegen Sie gut, wen Sie mitnehmen.

Wenn Sie Kinder haben, versuchen Sie, jemanden zu organisieren, der auf diese während des Termins aufpasst. Bedenken Sie, dass Ihre Kinder bestimmte Dinge, die Sie mit Ihrem Anwalt besprechen, belasten können und dass Sie sich weniger konzentrieren können, wenn Sie gleichzeitig auf Ihre Kinder achten und den Erklärungen Ihres Rechtsanwaltes zuhören.

Liefere Sie Ihrem Anwalt präzise Informationen ...



Um einen Sachverhalt rechtlich beurteilen zu können, benötigt Ihr Rechtsanwalt möglichst umfassende Informationen. Es ist Ihre Aufgabe, diese Informationen zu liefern.

Es ist wichtig, den Namen und die genaue Adresse der Personen zu kennen, von denen man etwas verlangt. Forderungen müssen präzise bestimmt werden.

Kommen Sie vorbereitet zu Ihrem Termin und bringen Sie alle Unterlagen mit, die für Ihren Fall wichtig sein könnten.

Arbeiten Sie mit ...

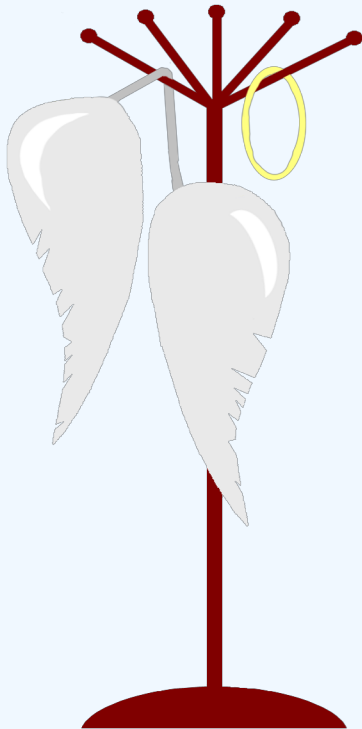


Auch wenn Sie einem Rechtsanwalt eine Akte anvertrauen, bleibt diese dennoch Ihre Akte. Der Anwalt hilft Ihnen und vertritt Sie, nimmt jedoch nicht Ihren Platz ein.

Verfolgen Sie aufmerksam den Verlauf Ihres Falles. Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, bitten Sie Ihren Rechtsanwalt um eine Erklärung.

Für seine Arbeit ist der Rechtsanwalt auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Antworten Sie ihm, wenn er Sie bspw. um Erklärungen oder um die Zusendung bestimmter Unterlagen bittet. Wenn Sie längere Zeit keine Neuigkeiten von Ihrem Fall haben, zögern Sie nicht, nachzufragen.

Reden Sie offen mit Ihrem Anwalt ...

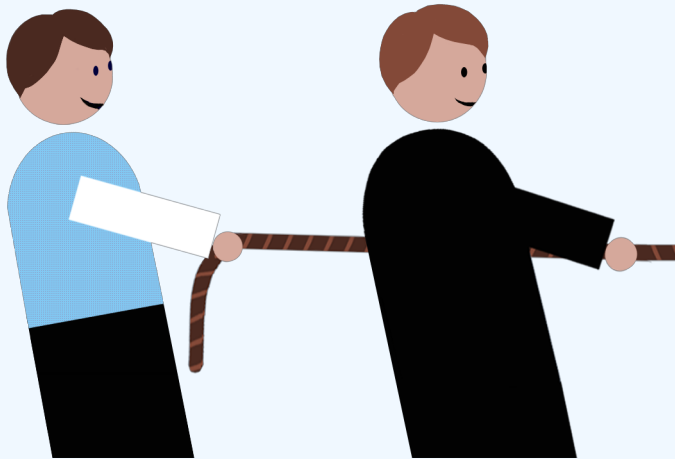


Ihr Rechtsanwalt unterliegt dem Berufsgeheimnis. Das heißt, er muss die Informationen, die Sie ihm geben vertraulich behandeln. Sie können alles mit ihm bereden, ohne Sorge haben zu müssen, dass jemand anderes von Ihrem Gespräch erfährt.

Bedenken Sie, dass die Qualität seiner Arbeit von den Informationen abhängt, die Sie Ihrem Anwalt geben. Sie brauchen sich vor ihm weder zu rechtfertigen, noch sich in einem besonders gutem Licht darstellen.

Reden Sie offen und ehrlich mit Ihrem Rechtsanwalt und geben Sie Ihm alle notwendigen Informationen zu Ihrem Fall.

Besprechen Sie Ihre Vorhaben mit Ihrem Anwalt ...



Wenn Sie einen Rechtsanwalt gewählt haben, so geschieht dies, weil Sie ihm vertrauen. Intervenieren Sie also nicht ohne Absprache mit Ihrem Anwalt im Verfahren.

Machen Sie keine öffentlichen Stellungnahmen, ohne ihn zu informieren. Unterschreiben Sie nichts mehr. Gehen Sie auch nicht zum Rechtsanwalt der Gegenpartei oder zu Ihrem Gegner.

Lassen Sie Ihren Rechtsanwalt seine Arbeit ausüben. Wenn Sie Fragen haben, stellen Sie diese Ihrem Rechtsanwalt.

Streiten Sie höflich und respektvoll ...



Sie können nur die Achtung erwarten, die Sie auch Ihrem Gegner entgegen bringen.

Ein Rechtsstreit bedeutet nicht, sich gleichzeitig persönlich anzugreifen und beleidigend zu werden.

Wenn Sie merken, dass Sie wütend und unsachlich werden, nehmen Sie sich ein wenig zurück und besinnen Sie sich auf die Fakten. Bedenken Sie, dass es Ihren Interessen schaden kann, wenn eine persönliche Fehde von der rechtlichen Auseinandersetzung ablenkt.

Versuchen Sie Verständnis für die Interessen des Gegners aufzubringen. Verständnis bedeutet nicht, dass Sie nicht anderer Meinung sein können.

Seien Sie realistisch in Ihren Erwartungen ...

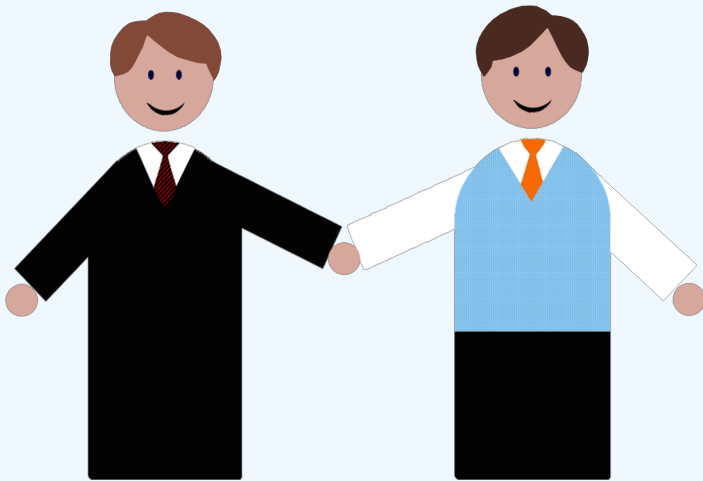


Stellen Sie an Ihren Rechtsanwalt keine überhöhten Ansprüche.

Ein Rechtsanwalt kann ein Problem rechtlich beurteilen und die Erfolgsaussichten eines Verfahrens einschätzen. Er ist aber immer an die Tatsachen gebunden, die Sie ihm liefern. Wenn Sie bei rot über die Ampel gefahren sind, wird er diese Tatsache auch nicht ändern können.

Der beste Rechtsanwalt ist nicht unbedingt derjenige, der Ihnen Recht gibt oder der Ihnen die öffentliche Hinrichtung der Gegenpartei verspricht. Ihre Interessen korrekt zu vertreten bedeutet auch, Abstand zu wahren und die Objektivität zu behalten.

Vertrauen Sie Ihrem Rechtsanwalt ...



Bauen Sie zu Ihrem Rechtsanwalt ein Vertrauensverhältnis auf und unterhalten Sie es.

Wenn Sie Fragen haben, stellen Sie ihm diese. Ihr Rechtsanwalt ist die geeignete Person, um Ihnen eine Beratung zu Ihrem speziellen Fall zu geben.

Sie können Ihren Fall natürlich auch mit anderen besprechen, jedoch sollten Sie bedenken, dass kaum eine Akte mit einer anderen verglichen werden kann. Praktisch jeder Fall ist einzigartig.

Wenn Sie ein Problem mit Ihrem Rechtsanwalt haben, besprechen Sie es offen mit ihm.

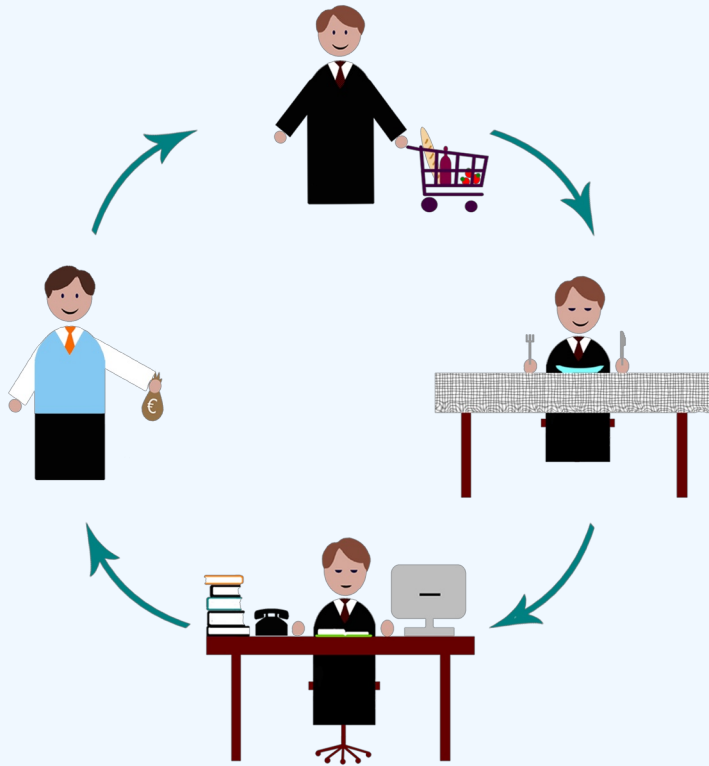
Schätzen Sie die Arbeit Ihres Rechtsanwaltes ...



Ihr Rechtsanwalt hat viele Aufgaben zu bewältigen, die allesamt Zeit kosten. Er liest Ihre Unterlagen, hört Ihnen zu. Er recherchiert in Gesetzeskommentaren und Fachzeitschriften und beginnt die detaillierte Überprüfung der rechtlichen Situation. Er eröffnet eine Akte. Er verfasst Schreiben unterschiedlichster Art. Er fährt zu Gerichtsterminen und zu Besprechungen. Er setzt sich mit dem Gegner auseinander und trifft sich mit Ihnen und beantwortet Ihre Fragen.

Seien sich des Einsatzes, den er für die Lösung Ihrer juristischen Probleme aufbringt, bewusst. Dann werden Sie seine Arbeit auch schätzen können, selbst wenn Sie einmal nicht zum erwünschten Ziel gelangt sind.

Bezahlen Sie Ihren Rechtsanwalt ...



Wenn Sie die Dienstleistung eines Rechtsanwaltes in Anspruch nehmen, versteht es sich von selbst, dass Sie diese auch bezahlen.

Haben Sie Zweifel an der Richtigkeit einer Rechnung, dann lassen Sie sich diese von Ihrem Anwalt erklären.

Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, sollten Sie stets nach den Kosten fragen, wenn Sie einen Anwalt aufsuchen.

Sollten Sie sich einmal in Zahlungsschwierigkeiten befinden, reden Sie offen darüber mit Ihrem Anwalt. Es gibt viele Möglichkeiten, dann eine Lösung zu finden.

Janke & Kloth

Rechtsanwälte

Möllendorffstraße 3, 10367 Berlin

Telefon 030 - 551 528 75

Fax 030 - 551 528 79

www.rae-juk.de